

# Treppenmodell Betreuungslösungen

	Gastfamilie FL	Kontaktfamilie FL	Pflegefamilie FL
Aklärungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einreichung der Pflegeplatzbewilligung beim Amt für Soziale Dienste Vaduz/Jugendamt durch die interessierte Partnerfamilie</li> <li>• Schriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben etc.</li> <li>• Strafregisterauszüge beim Landesgericht verlangen</li> <li>• Vorstellungsgespräch auf der Kovive-Geschäftsstelle</li> <li>• Abklärungsbesuch und schriftlicher Bericht</li> <li>• Schriftliche Vereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen der Gastfamilie und Kovive</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einreichung der Pflegeplatzbewilligung beim Amt für Soziale Dienste Vaduz/Jugendamt durch die interessierte Partnerfamilie</li> <li>• Schriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben etc.</li> <li>• Strafregisterauszüge beim Landesgericht verlangen</li> <li>• Vorstellungsgespräch auf der Kovive-Geschäftsstelle</li> <li>• Abklärungsbesuch und schriftlicher Bericht</li> <li>• Schriftliche Vereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen der Kontaktfamilie und Kovive</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einreichung der Pflegeplatzbewilligung beim Amt für Soziale Dienste Vaduz/Jugendamt durch die interessierte Partnerfamilie</li> <li>• Schriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Motivationsschreiben etc.</li> <li>• Strafregisterauszüge beim Landesgericht verlangen</li> <li>• Vorstellungsgespräch auf der Kovive-Geschäftsstelle</li> <li>• Abklärungsbesuch und schriftlicher Bericht</li> <li>• Schriftliche Vereinbarung für die Zusammenarbeit zwischen der Pflegefamilie und Kovive</li> </ul>
Betreuung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ferienbetreuung von höchstens 3 Wochen pro Jahr und jeweils höchstens 2 Wochen am Stück</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wochenend- und/oder Ferienbetreuung</li> <li>• Kontinuierliche und regelmässige Betreuung</li> <li>• Langfristiger Beziehungsaufbau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauerbetreuung</li> <li>• Erziehungsauftrag</li> <li>• Langfristiger Beziehungsaufbau</li> </ul>
Für welche Kinder eignet sich das Angebot?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinder sind einverstanden und äussern Bereitschaft, sich auf den Ferienaufenthalt einzulassen</li> <li>• Kinder aus der Deutschschweiz im schulpflichtigen Alter, unabhängig von Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft mit limitierten finanziellen Ressourcen</li> <li>• Kinder die in ihrem sozialen Umfeld keine geeigneten Ferienmöglichkeiten haben</li> <li>• Ermöglicht Ferien in enger familiärer Begleitung für Kinder aus sozialen Institutionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinder sind einverstanden und äussern Bereitschaft, sich auf die regelmässigen Aufenthalte einzulassen</li> <li>• Kinder aus der Deutschschweiz, unabhängig von Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft</li> <li>• Die Mehrfachbelastung durch Erwebs-, Haushalts- und Erziehungsarbeit und die limitierten finanziellen Ressourcen verunmöglichen den Eltern, die ganzheitliche Betreuung zu gewährleisten</li> <li>• Kinder die in ihrem sozialen Umfeld keine geeigneten Entlastungsmöglichkeiten haben</li> <li>• Ermöglicht Aufenthalte in enger familiärer Begleitung für Kinder aus sozialen Institutionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kinder sind einverstanden und äussern Bereitschaft, sich auf die Platzierung einzulassen</li> <li>• Kinder aus der Deutschschweiz, unabhängig von Religionszugehörigkeit und kultureller Herkunft</li> <li>• Die Begleitung und Erziehung stellen aufgrund der Erfahrungen und Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder hohe Anforderungen an alle Beteiligten</li> <li>• Die Kinder können nicht bei ihren leiblichen Eltern oder einem Elternteil aufwachsen</li> <li>• Die Eltern können ihre elterlichen Aufgaben und ihre Verantwortung aus unterschiedlichen Gründen nicht oder nur teilweise wahrnehmen</li> </ul>
Was sind unsere Angebote nicht?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht vermittelt werden psychotische oder suizidgefährdete Kinder oder Kinder mit einer hohen Gewaltbereitschaft oder Suchtproblematik</li> <li>• Notfallplatzierungen aufgrund einer akuten Gefährdungssituation</li> <li>• Heilpädagogische oder sozialtherapeutische Massnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht vermittelt werden psychotische oder suizidgefährdete Kinder oder Kinder mit einer hohen Gewaltbereitschaft oder Suchtproblematik</li> <li>• Notfallplatzierungen aufgrund einer akuten Gefährdungssituation</li> <li>• Heilpädagogische oder sozialtherapeutische Massnahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nicht vermittelt werden psychotische oder suizidgefährdete Kinder oder Kinder mit einer hohen Gewaltbereitschaft oder Suchtproblematik</li> <li>• Notfallplatzierungen aufgrund einer akuten Gefährdungssituation</li> <li>• Heilpädagogische oder sozialtherapeutische Massnahmen</li> </ul>
Wie erfolgt die Vermittlung eines Kindes?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Gastfamilie wird bei einer passenden Anmeldung eines Kindes kontaktiert</li> <li>• Vor dem ersten Ferienaufenthalt findet ein persönliches Kennenlertreffen zwischen der Gastfamilie und dem Kind zusammen mit dessen Bezugsperson statt</li> <li>• Wenn die Platzierung für beide Seiten stimmig ist, erhält die Gastfamilie eine schriftliche Bestätigung für den Ferienaufenthalt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kontaktfamilie wird bei einer passenden Anmeldung eines Kindes kontaktiert</li> <li>• Wenn die Platzierung für beide Seiten stimmig ist, findet ein erstes Kennenlertreffen zwischen der Kontaktfamilie, dem Kind mit dessen Bezugspersonen und der zuweisenden Stelle statt</li> <li>• Bei beidseitiger Zusage startet die Kennenlernphase</li> <li>• Abschluss der Kennenlernphase bildet ein Rundtischgespräch aller beteiligten Parteien</li> <li>• Die Kontaktfamilie erhält den Vermittlungsvertrag, die zuweisende Stelle erhält den Zusammenarbeitsvertrag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Pflegefamilie wird bei einer passenden Anmeldung eines Kindes kontaktiert</li> <li>• Wenn die Platzierung für beide Seiten stimmig ist, findet ein erstes Kennenlertreffen zwischen der Pflegefamilie, dem Kind mit dessen Bezugspersonen und der zuweisenden Stelle statt</li> <li>• Bei beidseitiger Zusage startet die Kennenlernphase</li> <li>• Abschluss der Kennenlernphase bildet ein Rundtischgespräch aller beteiligten Parteien und die Pflegefamilie erhält den Vermittlungsvertrag</li> </ul>
Zusammenarbeit während einer Platzierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Während einer Platzierung kann sich die Gastfamilie immer an Kovive wenden, der Bereitschaftsdienst ist jederzeit gewährleistet</li> <li>• Vor, während und nach der Platzierung findet ein Austausch zwischen Kovive und der Gastfamilie statt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kennenlernphase wird von Kovive eng begleitet und koordiniert</li> <li>• Während einer Platzierung kann sich die Kontaktfamilie immer an Kovive wenden, der Bereitschaftsdienst ist jederzeit gewährleistet</li> <li>• Vor, während und nach der Platzierung findet ein enger Austausch zwischen Kovive und der Kontaktfamilie sowie mindestens eine Standortbestimmung jährlich statt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Kennenlernphase wird von Kovive eng begleitet und koordiniert, dabei wird die Pflegefamilie regelmässig besucht</li> <li>• Während einer Platzierung kann sich die Pflegefamilie immer an Kovive wenden, der Bereitschaftsdienst ist jederzeit gewährleistet</li> <li>• Vor, während und nach der Platzierung findet ein enger Austausch zwischen Kovive und der Pflegefamilie sowie mindestens zwei Standortbestimmungen jährlich statt</li> </ul>
Aus- und Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am Erfahrungsaustausch obligatorisch</li> <li>• Teilnahme an Weiterbildungen fakultativ</li> <li>• Teilnahme an der Fachtagung fakultativ</li> <li>• Teilnahme an der Mitgliederversammlung fakultativ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am eintägigen Einführungskurs obligatorisch</li> <li>• Teilnahme am Erfahrungsaustausch obligatorisch</li> <li>• Teilnahme an der Fachtagung fakultativ</li> <li>• Teilnahme an der Mitgliederversammlung fakultativ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme am viertägigen Einführungskurs obligatorisch</li> <li>• Teilnahme am Erfahrungsaustausch obligatorisch</li> <li>• Teilnahme an der Fachtagung obligatorisch</li> <li>• Teilnahme an der Mitgliederversammlung obligatorisch</li> </ul>